

Aktionen von Nordosten bis in den Südwesten

„Die Politik muss mit uns den öffentlichen Dienst attraktiver machen!“



12. März 2025, Bochum, dbb-Tarifchef Volker Geyer



12. März 2025, Saarbrücken, Landesvorsitzender dbb saar, Ewald Linn

Viele tausend Mitglieder der dbb Fachgewerkschaften sind am 12. März 2025 für ihre Forderungen in der laufenden Einkommensrunde mit Bund und Kommunen in Warnstreiks getreten und haben ihren Unmut vom Nordosten bis in den Südwesten Deutschlands auf die Straßen getragen. Die größte Demonstration und Kundgebung hat der dbb in Bochum durchgeführt. Aber auch in Saarbrücken und Rostock haben Kolleginnen und Kollegen Flagge gezeigt, um den Druck auf die Arbeitgebenden zur dritten Verhandlungsrunde zu erhöhen. Diese wird am 14. März 2025 in Potsdam starten und ist als finale Runde geplant.

Bochum

Nachdem auch in der zweiten Verhandlungsrunde kein Angebot von den Arbeitgebenden vorgelegt wurde, hat der dbb zu einem ganztägigen Warnstreik in Nordrhein-Westfalen aufgerufen. Die zentrale Demonstration und Kundgebung fand in Bochum statt. Dort versammelten sich etwa 10.000 Mitglieder der dbb Fachgewerkschaften, um gegen die Verweigerungshaltung der Arbeitgeberseite zu demonstrieren. Nach dem Demonstrationszug durch die Innenstadt, versammelten sich die Kolleginnen und Kollegen zur Abschlusskundgebung vor dem Bochumer Rathaus.

dbb Verhandlungsführer Volker Geyer betonte gegenüber den Demonstrierenden: „Die Arbeitgeber zeigen keinerlei Kompromissbereitschaft. Es ist daher entscheidend, den Druck auch auf der Straße aufrechtzuerhalten. Bereits jetzt ist in vielen Bereichen des öffentlichen Dienstes aufgrund



12. März 2025, Bochum



12. März 2025, Bochum



12. März 2025, Bochum



12. März 2025, Bochum



12. März 2025, Bochum



12. März 2025, Bochum



12. März 2025, Bochum



12. März 2025, Bochum



12. März 2025, Bochum



des Personalmangels eine vollständige Aufgabenerfüllung nicht immer gewährleistet. Diesen Entwicklungen können wir nur mit verbesserten Arbeitsbedingungen entgegenwirken. Es ist an der Zeit, dass die Arbeitgeber dies endlich erkennen und entsprechend handeln!“

Saarbrücken

Am 12. März 2025 machten die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes im Saarland unmissverständlich klar, dass sie höhere Einkommen und bessere Arbeitsbedingungen fordern. Mehr als 500 Teilnehmende versammelten sich in Saarbrücken, um ihren Protest gegen die Blockadehaltung der Arbeitgeberseite zu bekräftigen.

Ewald Linn, Vorsitzender des dbb saar, betonte gegenüber den Demonstrierenden: „In einer Zeit, in der der Wettbewerb um die besten Arbeitskräfte immer schärfer wird, brauchen wir Maßnahmen zu mehr Attraktivität. Dazu gehört selbstverständlich auch mehr Einkommen. Die Politik muss den Wettbewerb annehmen und mit uns den öffentlichen Dienst attraktiver und zukunftssicher machen! Wir können am Tariftisch nicht die Misere einer fehlerhaften Aufteilung von Steuermitteln einerseits und öffentlichen Aufgaben



12. März 2025, Bochum



12. März 2025, Bochum



12. März 2025, Bochum



12. März 2025, Bochum



12. März 2025, Bochum



12. März 2025, Bochum



12. März 2025, Saarbrücken



12. März 2025, Saarbrücken



12. März 2025, Saarbrücken



12. März 2025, Saarbrücken



12. März 2025, Saarbrücken



12. März 2025, Saarbrücken

andererseits lösen. Das müssen die Politiker bei Bund und Kommunen schon selbst tun!“

Rostock

Kommunalbeschäftigte aus Mecklenburg-Vorpommern und Zivilbeschäftigte der Bundeswehr haben in Rostock lautstark höhere Einkommen und bessere Arbeitsbedingungen gefordert. „Die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes arbeiten in der angespannten aktuellen politischen Lage am Limit: Der Fachkräftemangel, der demografische Wandel, die verfallende öffentliche Infrastruktur gepaart mit einer ständig wachsenden Aufgabenfülle – da müssen die Einkommen rauf!“, forderte Thomas Zeth, Stellvertretender Vorsitzender der dbb Bundestarifkommission vor den gut 300 Teilnehmenden der Kundgebung auf dem Neuen Markt in Rostock. „Wenn eine kommende Bundesregierung plant, in Infrastruktur und Ausrüstung der Bundeswehr zu investieren, ist das ein Schritt in die richtige Richtung“, unterstrich Zeth, der auch stellvertretender Bundesvorsitzender des VAB, Verband der Arbeitnehmer der Bundeswehr, ist. „Aber wir fordern Investitionen in die Beschäftigten, nur so kann der Staat die anstehenden Aufgaben erfüllen!“

JETZT dbb.de **8%** mind. **350 Euro**

„Mit Blick auf die geplanten enormen Ausgaben in unsere Verteidigungsfähigkeit wollen wir hier in Mecklenburg-Vorpommern mit unseren großen Bundeswehrstandorten auch Finanzmittel für Fachkräfte! Und zwar in Form von Entgelt- und Besoldungserhöhungen sowie Verbesserungen bei der Arbeitszeit“, bekräftigte Dietmar Knecht, Vorsitzender des dbb landesbunds mecklenburg-vorpommern, die Forderungen.



12. März 2025, Saarbrücken



12. März 2025, Saarbrücken



12. März 2025, Saarbrücken



12. März 2025, Saarbrücken



12. März 2025, Saarbrücken



12. März 2025, Saarbrücken



12. März 2025, Rostock



12. März 2025, Rostock



12. März 2025, Rostock



12. März 2025, Rostock



12. März 2025, Rostock



12. März 2025, Rostock



Immer umfassend
informiert:
[www.dbb.de/
einkommensrunde](http://www.dbb.de/einkommensrunde)



dbb und komba helfen!

Als Mitglied der Kommunalgewerkschaft **komba** ist Ihnen eine fachkompetente Vertretung Ihrer Interessen ebenso sicher wie die sachkundige Beratung bei Problemen am Arbeitsplatz. Ihre ehrenamtlichen **komba** Kolleginnen und Kollegen kennen die Fragen und Probleme in den Kommunen und Betrieben, denn sie arbeiten selber dort. Rechtsberatung und Rechtsschutz durch Spezialisten, Informationen und Seminarangebote sind nur einige weitere Leistungen. **komba** ist die Kommunalgewerkschaft der kurzen Wege: Ob nun zu der Kommunal- und Landespolitik, den kommunalen Arbeitgebern, zu den Betrieben oder zu Ihnen. Aber das ist noch nicht alles: Der **dbb** tritt als eigenständiger Tarifpartner machtvoll den Arbeitgebern von Bund, Ländern und Kommunen gegenüber – und setzt, wenn es sein muss, Forderungen auch mit Streiks durch. **komba** und **dbb** zusammen bieten also beides: Individuelle, praxisbezogene Hilfe und Unterstützung im beruflichen Alltag genau so wie eine konsequente, kämpferische Interessenvertretung auf höchster Ebene.

Nähe ist unsere Stärke!

Weitere Informationen: www.komba.de



komba
gewerkschaft

Informationsmaterial

(Bitte füllen Sie alle Felder aus, um Ihnen entsprechende bundesland-spezifische Informationen zuschicken zu können.)

Name

Vorname

E-Mail

Straße

PLZ/Ort

Ort der Beschäftigung

Ich interessiere mich für eine Mitgliedschaft bei der komba gewerkschaft. Bitte senden Sie mir weitere Informationen. (Zutreffendes bitte ankreuzen.)

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Beamtin / Beamter | <input type="checkbox"/> in Ausbildung |
| <input type="checkbox"/> Arbeitnehmerin / Arbeitnehmer | <input type="checkbox"/> im Ruhestand |
| <input type="checkbox"/> allg. Verwaltungsdienst | <input type="checkbox"/> Gesundheit und Pflegedienst |
| <input type="checkbox"/> technischer Dienst | <input type="checkbox"/> Sozial- und Erziehungsdienst |
| <input type="checkbox"/> Ver- und Entsorgung | <input type="checkbox"/> Feuerwehr und Rettungsdienst |
| <input type="checkbox"/> andere Berufsgruppe | |

Datenschutzhinweis: Wir speichern und verarbeiten die uns mitgeteilten Daten, um den uns erteilten Auftrag zu erfüllen. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 (1) b DSGVO. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte, sondern lediglich an Auftragsverarbeiter. Wir löschen die Daten, wenn sie für die verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist: komba gewerkschaft e.V., Friedrichstraße 169, 10117 Berlin. Wir haben für unser Unternehmen einen Datenschutzbeauftragten bestellt: ITM systems GmbH & Co. KG, Mail: datenschutz@itm-gruppe.com. Informationen über Ihre Rechte als Betroffene/r sowie weitere Informationen erhalten Sie hier: www.komba.de/datenschutz

Datum / Unterschrift

komba gewerkschaft e.V., Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Tel: 030. 509 32 49-0, Fax: 030. 509 32 49-99, E-Mail: bund@komba.de, Web: www.komba.de